

"COVID-Maßnahmen abschaffen" - VOLKSBEGEHREN

30. Juli - 30. Dez. 2021

mittels Handysignatur

Mo. - So. 0-24 Uhr über => <https://www.bmi.gv.at/411/>

oder

auf jedem Gemeindeamt, Rathaus, Bezirksamt
zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

Webseite: www.covid-volksbegehren.at

E-mail: info@covid-volksbegehren.at

Hotline für Rückfragen: 0676-403 90 90

Text des Volksbegehrens:

Keine gentechnischen Experimente mit Kindern!

Wir sind gegen jede Art von Impfzwang, insbesondere bei Kindern. Die Schulen sollen wieder einen ungehinderten Präsenzunterricht - ohne COVID-Maßnahmen - ermöglichen.

Die COVID-Maßnahmen und die 3-G-Regel (geimpft, getestet, genesen) gefährden die Gastronomie-, Dienstleistungs- und Kultur-Betriebe existenziell, ohne erkennbaren Nutzen.

Der Bundes(verfassungs)gesetzgeber soll die sofortige Aufhebung aller COVID-Maßnahmen in Österreich beschließen.

Impressum:

Bevollmächtigter: Mag. Robert Marschall, Anton-Hagl-G. 14/1/4, 3003 Gablitz

Gründe für das Volksbegehren:

1. die **angeblichen "Impfungen" sind tatsächlich gentechnische Experimente**. Ärzte sollten ihre Kunden über diese Irreführung aufklären, auch über die möglichen schweren Nebenwirkungen und die nur bedingte Zulassung der Impfung. Die Pharmafirmen und die Ärzte sollen die Garantie für die Schutzwirkung ihrer „Impfungen“ und die volle Haftung für schädliche bis tödliche Nebenwirkungen übernehmen.
Wir sind für Entscheidungsfreiheit des einzelnen über seinen Körper, für die Wahrung der Menschenrechte, sowie gegen eine Impfpflicht;
2. **PCR-Tests sind nicht zur Diagnose geeignet**, da erstens fehleranfällig und zweitens mit einer geringen Aussagekraft über die Krankheit und den eventuellen Krankheitsverlauf;
3. **Mund-Nasen-Schutzmasken filtern nur wenig Viren aus der Atemluft**, sind dafür aber gesundheitsschädlich;
4. **die 3-G-Regel sowie der "Grüne Pass" sind aus Datenschutzgründen abzulehnen** und bringen ohnedies nur wenig;
5. **Schulschließungen passen nicht mit der Ausbildungspflicht zusammen**. Sie sind auch nicht sinnvoll, da Kinder und Jugendliche nur selten an COVID erkranken und wenn dann nur milde Verläufe haben. Sie verlieren aber durch das Betretungsverbot der Schule unwiederbringlich wertvolle Unterrichtszeit und viele soziale Kontakte;
6. **der Lockdowns für Geimpfte und Ungeimpfte** kommen einer Freiheitsstrafe ohne Verurteilung sehr nahe, ohne erkennbaren Nutzen für die Gäste bzw. Kunden. Der Zwang zu Betriebsschließungen bei den Gastronomie-, Hotellerie-, Dienstleister-, Veranstaltungs- und Kulturbetrieben führt zu existenziellen Bedrohungen;
7. Der **Verfassungsgerichtshof (VfGH)** hat bereits über 28 COVID-Verordnungen oder VO-Bestandteile aufgehoben (z.B. die maximale Teilnehmerzahl bei Begräbnissen). D.h. die Bundesregierung hat bislang mit rechtswidrigen Verordnungen agiert;
8. **Spaltung der Gesellschaft**: Mit der „5. COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung“ wird das österr. Volk seit 15. Nov. 2021 in Geimpfte und Ungeimpfte - mit oder ohne 2G-Nachweis - gespalten;
9. **kein Steuergeld** für die gentechnischen Experimente des Staates. Alleine für 2022 und 2023 hat der Staat Österreich für den Kauf von Impfdosen 910 Millionen Euro geplant. Die Staatsverschuldung Österreichs stieg bereits **im Jahr 2020 um 35 Mrd. € an und wird im Jahr 2021 um ca. 30 Mrd. € auf ca. 90% vom BIP** weiter angesteigen;
10. Unter dem jetzigen Corona-Regime ist **keine Planbarkeit der Zukunft möglich**. Konnte man früher 10-20 Jahre vorausplanen, so hat sich der Planungshorizont dzt. auf die nächsten 2 Wochen reduziert. Wir sind für mehr Planungssicherheit für Wirtschaft und Menschen.